

22. Deutsche Meisterschaft im Ultraleichtfliegen

vom 21. 5. bis 23. 5. 2010
in Ballenstedt

Veranstalter: DAeC e.V., Deutscher Aeroclub,
Braunschweig in Zusammenarbeit mit
DULV e.V., Deutscher
Ultraleichtflugverband, Morbach

Ausrichter: Bundeskommission Ultraleicht DAeC
Wettbewerbsleiter: Wolfgang Lintl, Harzburger Str. 1, 28205 Bremen
Tel: 0421-4985825, Mail: wolfgang.lintl@t-online.de
Wettkampfrichter: Roland Schneider, Arnold Simon
Auswertung: Ernst Graf
Betankung: Flugplatz Ballenstedt
Organisation und
Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Lintl/Roland Schneider

Programm

Montag, 17. 5. – Donnerstag, 20. 5.:	Anreise und individuelles Training bis 18 Uhr Registrierung der Piloten 20 Uhr Briefing Offizieller Beginn der Meisterschaft
Donnerstag, 20. 5.:	
Freitag, 21. 5.:	7:30 Uhr Briefing anschließend Wertungsflüge
Samstag, 22. 5.:	7:30 Uhr Briefing anschließend Wertungsflüge 20 Uhr Geselliger Abend
Sonntag, 23. 5.:	7:30 Uhr Briefing anschließend Wertungsflüge (Ziellandungen) 12 Uhr Siegerehrung

Kurzfristige Änderungen des Ablaufs sind möglich!

1. Allgemeine Regeln

1.1 Die Regeln der 22. Deutschen UL-Meisterschaft sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Der Sporting Code, Sekt. 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben. Die Meisterschaft ist für vier Klassen vorgesehen: Dreiaxser einsitzig (AL1), Dreiaxser doppelsitzig (AL2), Trike einsitzig (WL1), Trike doppelsitzig (WL2).

1.2 Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Pilotinnen und Piloten dienen.

1.3 Der Titel Deutscher Meister wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.

1.4 Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.

1.5 Sieger ist der Pilot, der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.

1.6 Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, wird in dieser Klasse der Titel 'Deutscher Meister' nicht vergeben.

2. Teilnahme

2.1 Teilnehmen können alle Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die Mitglied im DAeC oder DULV sind, die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und die das Startgeld bezahlt haben. Sie müssen eine Flugerfahrung von mindestens 40 Stunden nach Scheinerhalt für das Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzigen ULs muss nur der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.

2.2 Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei.

2.3 Die schriftliche Anmeldung muss bis zum 4. Mai 2010 beim Wettbewerbsleiter eingegangen sein. Die Veranstaltung wird auch durchgeführt, wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine 15 festen Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen sind. Nachmeldungen werden nur berücksichtigt, soweit die maximale Zahl von 25 Teilnehmern nicht überschritten wird.

2.4 Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort angenommen, die Meldegebühr muss bis zum 4. Mai 2010 auf dem angegebenen Konto eingehen. Wenn die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden muss, wird der nicht verwendete Teil

der Meldegebühr erstattet.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert, wenn die Nenngelbühr voll bezahlt ist. Die Anmeldung **und** die Haftungserklärung sind bis zum 4. Mai 2010 (Eingang) zu senden an:

Wolfgang Lintl
Harzburger Str. 1
28205 Bremen

Das Startgeld muss auf das Konto des DAeC-Ultraleicht

Kto.-Nr.:344499908

BLZ 270 700 24

Deutsche Bank Braunschweig

Stichwort: DM-UL10

überwiesen werden.

2.5 Die Teilnehmer erkennen durch ihre Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Wettbewerbsregeln und die daraus resultierenden Konsequenzen an und sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

2. 6 Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muss während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation. Jeder Pilot muss eine vom Veranstalter ausgegebene Startnummer an seinem Luftsportgerät anbringen.

3. Organisation

3.1 Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.

3.2 Schiedsrichter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab. Sie werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt.

3.3 Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter, zwei Schiedsrichter und der Auswerter).

Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden.

Er muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunde nach Bekanntgabe des Ergebnisses der betreffenden Aufgabe zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird.

3.4 Die Korrektur von falschen Berechnungen, Übertragungs- oder Auswertungsfehlern ist jederzeit möglich, spätestens jedoch bis drei Stunden nach dem das Ergebnis der letzten Wettbewerbsaufgabe veröffentlicht worden ist.

4. Durchführung

4.1 Der Pilot ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Gerät und die Flüge die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

4.2 Bei der Registrierung muss der Pilot alle erforderlichen Dokumente und sein Wettbewerbsgerät vorweisen.

4.3 Die Teilnahme am Briefing ist für jeden Piloten Pflicht.

4.4 Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status von Wettbewerbsregeln.

4.5 Während des Wettbewerbs sind Hilfen von Außen, Funknavigationshilfen sowie Satellitennavigationsgeräte und Mobiltelefone nicht erlaubt.

4.6 Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muss die Aufgabe neutralisiert werden.

4.7 Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Jury ihre Aufgabe abgeschlossen hat.

4.8 Alle Teilnehmer werden mit einer Plakette oder Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet.

5. Aufgaben

5.1 Die Hauptaufgabe besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischen- oder Außenlandungen könne eingeplant werden. Die Navigationsflüge können einzeln oder kombiniert folgende Aufgaben enthalten:

- a) Wirtschaftlichkeit bezogen auf die Geschwindigkeit
- b) Wirtschaftlichkeit bezogen auf die Flugdauer
- c) Navigation mit dem Finden von Wendepunkten und identifizieren von Fotos oder ausgelegten Zeichen
- d) Pünktlichkeit mit der Einhaltung von vorher angegebener Reisegeschwindigkeit oder Überflugzeit
- e) Präzision (Ziellandungen mit und ohne Motorkraft)

6. Wertung

6.1 Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden vor Abschluss der Wertung abgezogen.

6.2 Ein Teilnehmer, der nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifizierter Pilot wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.

6.3 Ein Pilot, der nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Er rutscht in der Startreihenfolge an den Schluss. Falls er 5 Minuten nach dem letzten UL nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für ihn mit 0 Punkten gewertet.

6.4 Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.

6.5 Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der das Hauptfahrwerk die Landebahn berührt. Bodenberührung vor dem Ziellandefeld wird mit 0 Punkten gewertet.

22. Deutsche UL-Meisterschaft vom 21. 5. bis 23. 5. 2010 in Ballenstedt

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Flugerfahrung UL: _____ Std.

Luftsportgeräteführer Nr.: _____

vom: _____ gültig bis: _____ ausgestellt vom () DAeC, () DULV

Mitglied im DAeC: () Landesverband: _____

DULV: ()

Ich starte in der Klasse:

WL 1 (gewichtskraftgesteuert einsitzig) () WL 2 (gewichtskraftgesteuert zweisitzig) ()

AL 1 (aerodynamisch gesteuert, einsitzig) () AL 2 (aerodynamisch gesteuert, zweisitzig) ()

Flugzeug -Typ: _____ Motor-Typ: _____ D - M _____

Die Meldegebühr beträgt 100 € für Einsitzer bzw. 130 € für Doppelsitzer. Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem 4.5.10 beträgt 40 €.

Zuzüglich Euro 3.- pro Zelt/Nacht bzw. 5,- pro Wohnmobil/Nacht für diejenigen, die auf dem Platz campen wollen.

Inclusive der Landegebühren für die Zeit vom 21.- 23. Mai 10

Meldeschuß: 4. Mai 2010

Datum: _____ Unterschrift: _____

22. Deutsche UL-Meisterschaft vom 21. 5. bis 23. 5. 2010 in Ballenstedt

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

Ort, Datum Unterschrift des Flugzeug-Eigentümers

22. Deutsche UL-Meisterschaft vom 21. 5. bis 23. 5. 2010 in Ballenstedt

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme Copilot

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil: _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Pilot: _____ UL-Kennzeichen: _____

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers (Copilot)